

Basler Regierung trickst bei Hafenbecken 3

Die Gegner des Hafenbeckens kritisieren, dass die Exekutive bereits morgen Dienstag einen möglichen Abstimmungstermin zum Referendum bekanntgeben will.

Montag 9. März 2020 13:09 von Martin Regenass

3 2 1



Auf dieser Trockenwiese von nationaler Bedeutung neben der Autobahn in Kleinhüningen soll das Hafenbecken 3 zu liegen kommen.

(Bild: Jerome Depierre)



Martin Regenass

Eine breit abgestützte Allianz um die Basta, Greenpeace, Pro Natura, den Dorfverein pro Kleinhüningen oder die Fondation Franz Weber hat gegen den positiven Grossratsentschluss zum Bau des Hafenbeckens 3 das Referendum lanciert. Der Entscheid des Grossen Rats mit dem Zuspruch von 115,53 Millionen Franken an das Hafenbecken 3 liegt noch nicht einmal einen Monat zurück. Zwei Tage später informierten die Gegner an einer Medienkonferenz, dass sie Unterschriften dagegen sammeln werden.

Wie Oliver Balmer, Präsident von Pro Natura Basel-Stadt, erklärt, seien noch nicht sämtliche 2000 Unterschriften unter Dach und Fach. «Die Sammlung läuft noch bis Ende März 2020.» Unbeeindruckt davon, ob die von der Staatskanzlei geforderten 2000 Stimmen überhaupt zustande kommen oder nicht, zeigt sich nun offenbar die baselstädtische Regierung. Wie aus einer Medienmitteilung der Gegnerschaft «Nein zum Hafenbecken 3» hervorgeht, soll bereits an der morgigen Regierungssitzung der Termin für die Volksabstimmung festgelegt werden. Und zwar auf den 17. Mai 2020. Balmer: «Diese Frist ist extrem kurzfristig und inakzeptabel. Hauptabsicht dieses absolut ungewöhnlichen Vorgehens der Regierung ist offenkundig, den Projektgegnern möglichst wenig Zeit und Raum zu geben für eine öffentliche Diskussion der umstrittenen und komplexen Vorlage zum Hafenbecken 3.»

Komitee behält sich rechtliche Schritte vor

Wie Balmer ausführt, sei das Gegenkomitee bereits am Mittwoch, 5. März, dazu aufgefordert worden, den Text für das Abstimmungsbüchlein zu liefern. Dabei sei die Anzahl der Unterschriften für das Referendum erst am 1. April klar. Diese Zahl müsse auch in den Text. Die Initianten von «Nein zum Hafenbecken 3» konnten die Frist für die Abgabe des Textes bis zum 13. März erstrecken. «Wir werden gegen dieses unangemessene Vorgehen der Regierung weitere rechtliche Schritte einleiten», sagt Balmer.

Wie die «Basellandschaftliche Zeitung» schreibt, wolle die Regierung die Abstimmung bereits im Mai vor das Volk bringen, weil die zuständigen SP-Regierungsräte Christoph Brutschin und Hans-Peter Wessels vor ihrem Abgang im Februar 2021 noch einen unangefochtenen Sieg für den Bau des Hafenbeckens einfahren wollten. Möglich wäre auch noch der Abstimmungstermin im September. Allerdings sind im Oktober 2020 die Grossrats- und Regierungsratswahlen. Ein ungeschriebenes Gesetz wolle es, dass beim letzten Abstimmungstermin vor den Wahlen im Oktober keine Sachgeschäfte von abtretenden Regierungsräten mehr vors Volk kämen.

Montag 9. März 2020 13:09 von Martin Regenass

3 2 1